



GIVVE PARTNER BEST PRACTICE

AUGUST 2023

ÜBERARBEITET JANUAR 2026

LANGER & PARTNER

Die Benefit-Manufaktur Langer & Partner berät mittelständische Unternehmen mit Blick auf langfristige Mitarbeiterbindung und die Entwicklung individueller Recruiting Konzepte. Das inhabergeführte Unternehmen unterstützt mehr als 300 Kunden, die Herausforderungen resultierend aus demographischem Wandel und einhergehendem Fachkräftemangel zu meistern. Seit 11 Jahren steht das Team von Langer & Partner verlässlich an der Seite von givve. Stephan Langer (Geschäftsführer) und Rainer Stumpf (Prokurist sowie Leiter Vertrieb und Marketing) berichten über ihre Erfahrungen mit givve und unseren Produkten.



Gibt es bestimmte Branchen oder Kundengruppen, bei denen givve und die givve Card besonders beliebt sind?

Das ist das Schöne an einem Benefit wie der givve Card – er kommt in jeder Branche und generationenübergreifend gleich gut bei den Mitarbeitenden an. In Zeiten von steigenden Preisen ist jeder dankbar für eine steuerfreie „Liquiditätsspritze“. Und die vielfältige Einsetzbarkeit der Karte ist überragend.

Welche spezifischen Vorteile und Funktionen der givve Card sind in eurer Zielgruppe besonders hervorzuheben?

Auf Arbeitgeberseite gibt es in Verbindung mit der Dienstleistung von Langer & Partner die Entlastung und Unterstützung in Sachen Lohnbuchhaltung und arbeitsrechtlicher Vereinbarungen.

KUNDENSTIMME

Jeld-Wen Deutschland GmbH & Co. KG.

“Mit der Karte erhalten unsere rund 1.000 Mitarbeiter bei Firmen-Jubiläen eine steuerfreie Beladung. Damit wollen wir unsere Wertschätzung und Dankbarkeit unseren Mitarbeiter gegenüber ausdrücken. Bei der Konzeption und dem Aufsetzen der Betriebsvereinbarung vertrauen wir seit Jahren der Benefit-Manufaktur Langer & Partner. An drei Standorten in Deutschland freuen sich unsere Mitarbeiter über die Zuwendung. Natürlich ist die Karte unverkennbar gebrandet mit unserem Firmenlogo.”

Geschäftsleitung Jeld-Wen Deutschland GmbH & Co. KG.



Auch das aufwendige Besorgen oder Verteilen von Tankgutscheinen fällt komplett weg. In den Unternehmen wird oft viel Zeit für Administration aufgewendet. Langer & Partner entlastet Unternehmen in Sachen Bürokratie.

Das Branding der Karte ist in Zeiten von Fachkräftemangel von unschätzbarem Wert. Mit einem Tankgutschein brande ich beispielsweise einen Mineralölkonzern, die givve Card stellt jedoch durch die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten einen unmittelbaren Bezug zum Arbeitgeber her.

Auch für die Mitarbeitenden liefert die Karte deutliche Mehrwerte: Die Beladung der Karte ist bis zu 50 Euro pro Monat steuer- und sozialversicherungsfrei. Das liefert den Mitarbeitenden einen effektiven Liquiditätsschub. Zudem sind die Einsatzmöglichkeiten der give Card mehr als umfassend und vielfältig. Die Karte kann bedeutend mehr als beispielsweise ein Tankgutschein. Ob Essen im Lieblingsrestaurant oder Einkaufen beim Discounter – mit der give Card kein Problem.



Gibt es Herausforderungen, die euch bei der Vermarktung der give Card begegnen?

Den Schuss, dass mit dem demografischen Wandel die Gewinnung von Fachkräften herausfordernd für viele Unternehmen wird, haben noch nicht alle gleichermaßen gehört. Auch das Thema der Mitarbeiterbindung ist noch nicht in jeder Branche verankert. Letztlich stellt sich nicht die Frage ob, sondern wann die individuell gebrandete give Card im Unternehmen eingeführt wird. Teilweise wird der steuerfreie Sachbezug auch anderweitig eingesetzt. Aber es gibt genügend Argumente für die give Card.

Welche Strategie verfolgt ihr bei der Kundenansprache, um das maximale Potenzial der give Card zu nutzen?

Wir sind selbst begeisterte Nutzer der give Card. Wir zeigen, was wir haben! Nur wenn man selbst überzeugt ist, kann man das aufrichtig weitergeben und vorleben.

KUNDENSTIMME

Bienenkorb Mode GmbH



“Unser Modehaus befindet sich im Herzen von Augsburg. Wir kleiden unsere Kunden mit exklusiver Mode von außergewöhnlichen Designer-Labels ein. Das gewisse Etwas haben wir auch für unsere Mitarbeiter gesucht. Unsere Mitarbeiter sind absolut glücklich mit ihrer persönlichen Bienenkorb-Karte. Die Einsatzmöglichkeiten sind riesig. Und da wir auch Mastercard-Akzeptanzstelle sind, kann das Guthaben auf der Karte natürlich auch in unserem Modehaus eingesetzt werden.”

Carolin und Gerhard Peter, Geschäftsleitung BIENENKORB Mode GmbH



Wie erklärt ihr den Arbeitnehmenden die give Card und wie gehen eure Kunden/die Unternehmen damit um?

Die Vorgehensweise wird mit dem Unternehmen abgesprochen. Ob Betriebsversammlung, Einzelgespräche oder über Lohnbeileger – wir gehen einen sehr individuellen Weg. Wir nutzen sowohl die digitalen Möglichkeiten des Unternehmens, als auch das persönliche Gespräch oder Beratungstage im Unternehmen. Und das nicht nur am Anfang bei der Einrichtung. Auch während der gesamten Nutzungsdauer stehen wir den Mitarbeitenden für alle Anliegen immer zur Seite. Wir wollen hier ebenfalls eine maximale zeitliche Entlastung für das Unternehmen schaffen.

KUNDENSTIMME**MAXENERGY GmbH**

“Wir stehen für die Versorgung mit nachhaltigem Strom und Gas zu günstigen Preisen. Das Angebot von Langer & Partner bietet uns eine nachhaltige und unkomplizierte Alternative zu den zuvor üblichen Tankgutscheinen. Wir unterstützen mit der Karte gleichzeitig den lokalen Handel und gehen mit der Zeit. Zusätzlich müssen wir uns nicht um das Aufladen und die Administration der Karten kümmern.”

Bernd Neider, Geschäftsführer der MAX-ENERGY GmbH

Könnt ihr uns Best Practices für eine typische Kundenanwendung der give Card nennen?

Zusätzlich zum Sachbezug kann das Unternehmen auch zu besonderen Anlässen, wie z. B. zum Geburtstag bis zu 60 Euro steuer- und sozialversicherungsfrei auf die give Card laden. Der verstaubte Klassiker war bisher die Flasche Wein für die Männer und Pralinen für die Frauen – mit der Beladung der Karte zum Geburtstag kann der Mitarbeitende sich selbst eine Freude machen.

Das ist sehr ziel- und bedürfnisorientiert, effektiv und kommt bei den Mitarbeitenden hervorragend an.

Gibt es spezielle Anwendungsfälle oder innovative Ideen, die Kunden mit der give Card umsetzen können?

Das Feld ist riesig. Von der Inflationsausgleichsprämie bis zum Ideen- oder Prämienmanagement kann über die give Card ganz viel gesteuert werden. Das ist innovativ und modern. Immer wichtiger wird das Positionieren der Arbeitgebermarke im Recruitingmarkt.

Habt ihr einen besonderen Anwendungsfall für die Karte, den ihr gerne teilen möchtet, z.B. eine besondere Nutzergruppe, die die give Card erhält oder eine besondere Art des Aufladens durch den Arbeitgeber?

Eine besondere Nutzergruppe sind die Kommunen. Seit ein paar Jahren lässt der TVöD-VKA ein „Alternatives Entgeltanreiz-System“ zu. Wir haben uns auf diese Nutzergruppe spezialisiert und liefern von der Dienstvereinbarung bis zur Beladung der Karte und Beratung der Mitarbeitenden ein Full-Service-Paket. Das kommt in den Rathäusern hervorragend an und liefert für die Kommunen einen echten Benefit im umkämpften Bewerbermarkt, beispielsweise bei Erzieherinnen und Erziehern.

**KUNDENSTIMME****Wirsindkulturmacher GmbH**

“Wir sind ein Team aus innovativen und jungen Marketern und Kulturwissenschaftlerinnen, die ihren Fokus auf Kultur, Marketing und Consulting legen. Unser Team ist ebenso vielfältig wie unsere Projekte, daher sind wir große Fans der individuell auf unsere Agentur gebrandeten Mastercards von Langer & Partner. Auf die Art und Weise kann jedes Teammitglied die Karte dort einsetzen, wo sie gerade gebraucht wird, und der eigene Aufwand für die Umsetzung entfällt auf unseren kompetenten Partner.”

Theresa Ulbricht, Geschäftsführerin
Wirsindkulturmacher GmbH





KUNDENSTIMME

Stadt Harburg (Schwaben)

“Unsere idyllische Stadt an der Romantischen Straße hat sich zu einem Besuchermagnet entwickelt. Eine der ältesten und besterhaltenen Burgen in Deutschland, ein zauberhafter Märchenweg oder Chillen am malerischen Wörnitzstrand – es ist für jeden etwas dabei. So besonders wie unsere Stadt ist, so besonders sind auch die städtischen Mitarbeiter in der Verwaltung, im Bauhof oder in der KiTa. Der TVöD eröffnet uns die Möglichkeit, dass wir so genannte „Incentives“ einführen können. Mit Langer & Partner haben wir ein Benefit-Konzept erarbeitet, bei dem die „Harburg-Card“ eine bedeutende Rolle spielt. Unsere Mitarbeiter sind sehr stolz darauf. Mit dieser Karte können unsere Mitarbeiter in der Region und darüber hinaus einkaufen, shoppen, essen, tanken und vieles mehr unternehmen. Die Karte kommt auch im Recruiting von Mitarbeitern super an.“

Christoph Schmidt, Erster Bürgermeister der Stadt Harburg (Schwaben)



Lieber Rainer, lieber Stephan, herzlichen Dank, dass ihr euch Zeit für das Interview genommen habt! Wir freuen uns weiterhin auf eine erfolgreiche und spannende Zusammenarbeit!



Stephan Langer, Geschäftsführer & Rainer Stumpf, Prokurist
09081 27894 20 | servus@langer-partner.de